



Winterthur, 15. April 2015

Informationen aus dem Swissvasc Registry

Das Swissvasc Register funktioniert nun schon seit über 11 Jahren. Die meisten Kliniken an öffentlichen Spitälern, mit einer gefässchirurgischen Abteilung geben ihre Daten ins Register ein. Da wir uns der immer grösser werdenden Bedeutung und Akzeptanz von klinischen Registern bewusst sind, möchten wir einerseits Massnahmen in die Wege leiten, um die Datenqualität zu optimieren und andererseits auch auf freiwilliger Basis grössere Datentransparenz schaffen. Das erster ist eine Voraussetzung für die Datentransparenz

Wir haben uns deshalb zu folgenden Massnahmen eingeleitet:

1. Schaffung der Funktion eines Datentreuhänders

- Der Datentreuhänder soll mit viel fachlichem Hintergrund, Kenntnis der Datenbank, Unabhängigkeit und viel Herzblut für die Sache, den Klinikverantwortlichen und der gefässchirurgischen Gemeinschaft in der Schweiz die Datenqualität im nationale Gefässregister überprüfen und wo nötig Hilfen anbieten um diese zu verbessern. Ziel ist eine vollständige und akkurate Dateneingabe um mit dem Register ein verlässliches Instrument in unseren Händen zu haben, welches uns Auskunft gibt über die Zahl und Qualität der Gefäss-Eingriffe in der Schweiz und über Veränderungen im Verlaufe der Zeit.
- Dr. Hansueli Würsten ist der erste Datentreuhänder von Swissvasc
 - Hansueli Würsten hat sich auf Anfrage der Projektleitung bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.
 - Hansueli Würsten bringt als kürzlich pensionierter Chefarzt der Gefässchirurgie am Spitalzentrum Biel sowie seiner breiten politischen Vernetzung als Präsident des VLSS und Vorstandmitglied im SIWF die idealen Voraussetzungen dazu mit. Er genießt das volle Vertrauen aller Mitglieder von Swissvasc
- Pflichtenheft des Datentreuhänders
 - Ist Ansprechpartner und Supporter für die Kliniken bei Fragen im Zusammenhang mit der Dateneingabe in Swissvasc Registry
 - Bietet Hilfestellung zur Optimierung der Datenqualität (Vollständigkeit, Korrektheit)
 - Erarbeitet Definitionen für Komplikationen, wo diese noch unklar sind
 - Diese Definitionen können dann wie teilweise schon vorhanden mit online
 - Fragebogen aufgeschaltet werden
 - Befragt die Kliniken betreffend den klinikinternen Prozessen und Abläufen sowie
 - Schwierigkeiten bei der Erfassung der Swissvasc Daten inkl.:
 - Eingabeart (via Fragebogen, online oder Schnittstelle, welcher Browser wird benutzt?)
 - Wer gibt die Daten ein? (AA, Operateur, Sekretariat)
 - Zeitpunkt der Dateneingabe nach der Operation? Wie wird 30-Tages-Letalität erfasst?
 - Wie wird die Vollständigkeit kontrolliert?
 - Benutzung von online Auswertungen / Datenexports

- Erarbeitet für die Kliniken ein Handbuch zur Optimierung der Datenqualität insbesondere im Hinblick auf
 - Etablierung interner Kontrollprozesse in den Kliniken
 - Hilfestellung für Erfassung von MACE Kriterien
 - Hat Zugang zur Administrator Ebene mit:
 - Liste der teilnehmenden Kliniken und Ansprechpartner
 - Online Auswertung der OP-Statistik für Indexeingriffe jeder Klinik
 - Kontrolliert periodisch die online OP-Statistik der Kliniken und vergleicht diese mit den OP-Zahlen im Jahresbericht des Spitals
 - Kontaktiert Kliniken wo nötig (fehlende Eingaben, zeitliche Verzögerungen, Differenzen)
 - Qualitätskontrolle:
 - Hat Einsicht in die Letalität der Indexeingriffe der einzelnen Kliniken und erstattet Bericht an PL
 - Akquisition von Kliniken, die nicht teilnehmen
2. Publikation der teilnehmenden Kliniken mit Operationszahlen für die Indexeingriffe
- Auf freiwilliger Basis werden wir in Zukunft die Operationszahlen von Swissvasc Kliniken für einige Indexeingriffe auf der Homepage der SGG aufschalten. Dies soll Interessierten einen Überblick über die Operationsfrequenz dieser Kliniken geben und Kliniken, die noch nicht teilnehmen motivieren, ebenfalls mitzumachen.

Dr. Pius Wigger
 Projektleiter
 Swissvasc Registry
 15.4.2015